

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Schütz, Lars Alt, Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

HPI-Schul-Cloud / Niedersächsische Bildungscloud

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling, Susanne Schütz, Lars Alt, Jörg Bode und Horst Kortlang (FDP), eingegangen am 08.03.2021 - Drs. 18/8793
an die Staatskanzlei übersandt am 17.03.2021

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 19.04.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

Am 26.01.2021 verkündete das Kultusministerium, dass mit den Ländern Thüringen und Brandenburg eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet wurde, „wonach der Betrieb und die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der HPI Schul-Cloud auch nach dem Ende der länderspezifischen Pilotprojekte sichergestellt werden soll. (...) Unter Berücksichtigung einer Finanzierung aus Mitteln des Digitalpakts Schule 2019 - 2024 sollen

- die Überlegungen zur Schaffung gemeinsamer Arbeitsstrukturen weiterverfolgt werden,
- zentrale Aufgaben gemeinsam erledigt werden, insbesondere die weitere Programmierung und Entwicklung von Softwarefeatures, die Einbindung von Bildungsinhalten, der User-Support, die Berücksichtigung von Anforderungen aus der IT-Security oder des Datenschutzes gemäß Datenschutzgrundverordnung,
- vorhandene Landeslösungen aufgegriffen und bedarfsgerecht mit der jeweiligen länderspezifischen Cloud-Adaption verbunden werden (z. B. Thüringer Schulportal, weBBschule Brandenburg, ID-Management Niedersachsen).“

In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katja Suding, Dr. Jens Brandenburg, Mario Brandenburg sowie weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP mit der Drucksachennummer 19/25875 heißt es als Antwort auf die Frage, inwiefern es eine Migration von Daten auf Server bzw. Strukturen der Landesregierungen geben werde, wenn das Verbundvorhaben beendet werde: „Die drei Landesprojekte in Niedersachsen, Brandenburg und Thüringen werden nicht auf Servern des Forschungsvorhabens, sondern auf gesonderten Servern betrieben. Eine Migration von Daten in andere, von Ländern betriebene Systeme ist grundsätzlich möglich, bleibt aber Sache des jeweiligen Landes.“

Auf die Frage: „Was passiert mit der HPI Schul-Cloud, wenn das Förderprojekt 2021 ausläuft?“, antwortet die Bundesregierung: „Derzeit steht die HPI Schul-Cloud in Verhandlungen mit den drei Ländern Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg zur Ausgründung einer neuen Gesellschaft unabhängig vom HPI. Wenn das Förderprojekt 2021 ausläuft, sollen auch die daraus angebotenen Schulen durch die Dienste dieser neuen Gesellschaft betreut werden. Modalitäten über mögliche Kosten werden derzeit verhandelt.“

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Niedersächsische Bildungscloud (NBC) ist ein Projekt des Kultusministeriums in Trägerschaft der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. Während der Projektlaufzeit (2017 bis 2020) wurde im Rahmen einer strategischen und technologischen Partnerschaft mit dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) erfolgreich eine schulübergreifende Kollaborationsplattform entwickelt. Ab

März 2020 erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie die krisenbedingte Projekterweiterung. Innerhalb kürzester Zeit wurden bis Anfang 2020 rund 1 300 Schulen mit ihren Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern in der NBC registriert. Inzwischen erhöhte sich die Zahl auf rund 1 600 Schulen mit rund 800 000 registrierten Nutzerinnen und Nutzern.

Während des regulären Projektbetriebs (45 Projektschulen) wurden die projektbezogenen Aktivitäten und das Anforderungsmanagement mit einer engen Betreuung durch die Projektleitung sichergestellt.

Im Rahmen der krisenbedingten Projekterweiterung war es notwendig, die Entwicklungskapazitäten gemeinsam mit dem Technologiepartner HPI auf Skalierungs-, Sicherheits- und Stabilitätsarbeiten zu fokussieren. Detaillierte Nutzungsdaten wurden und werden durch den Projektträger aus Datenschutzgründen derzeit nicht erhoben.

Die aufgeführten Zahlen basieren auf den Angaben, die datenschutzkonform durch das HPI ermittelt wurden, sowie auf Angaben, die die Landesinitiative n-21 im Rahmen der Projektarbeit an den Schulen erhoben hat.

Zur weiteren Projektsteuerung und zur genauen Ermittlung von zukünftigen Anforderungsprofilen ist ein Analyseverfahren (Key-Performance-Indicator/KPI) bereits seit Mitte des vergangenen Jahres im Zuge einer länderübergreifenden Initiative abgestimmt und beim HPI mit hoher Priorität adressiert.

Derzeit laufen intensiv die Verhandlungen der drei bislang beteiligten Länder Niedersachsen, Brandenburg und Thüringen, um ein Betreibermodell für den Zeitraum ab 01.08.2021 zu etablieren. Einbezogen ist hier aufgrund des bestehenden Staatsvertrags die Dataport AöR.

1. Wie viele Zugriffe registriert die Niedersächsische Bildungscloud (NBC) seit Beginn des Schuljahres (bitte getrennt nach Wochen aufführen)?

Aus Datenschutzgründen findet derzeit noch an keiner Stelle eine detaillierte Analyse der Logfiles statt. Erst mit Einführung eines Analyseverfahrens (Key-Performance-Indicator/KPI) und dessen Berücksichtigung in der Datenschutzfolgeabschätzung werden hierüber differenzierte Aussagen möglich. Insofern kann derzeit keine konkrete Zugriffszahl genannt werden.

2. Wie viele dieser Zugriffe finden über andere angeschlossene Plattformen statt (bitte aufschlüsseln nach Plattformen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Wie viele Nutzer hat die Niedersächsische Bildungscloud (bitte aufschlüsseln nach Schüler, Lehrer, sonstige Accounts sowie nach Schulform)?

Am 17.03.2021 waren 802 303 Accounts in der NBC angemeldet.

Aktuell haben

- 719 134 Nutzerinnen bzw. Nutzer die Rolle „student“,
- 69 970 Nutzerinnen bzw. Nutzer die Rolle „teacher“ und
- 13 739 Nutzerinnen bzw. Nutzer die Rolle „admins“.

Eine differenzierte schulartspezifische Auswertung liegt derzeit noch nicht vor.

4. Wie viele dieser Nutzer greifen über Accounts der angebotenen Netzwerke auf die Niedersächsische Bildungscloud zu (bitte aufschlüsseln nach Schüler, Lehrer, sonstige Accounts sowie nach Schulform)?

Die Administration der Identitäten liegt in der Verantwortung der einzelnen Schule. Die NBC bietet den Schulen drei unterschiedliche Arten der Anbindung ihrer lokalen Identitätssysteme zur Nutzung an.

867 Schulen haben sich für die Nutzung der Nutzerdatenbank/Datenbasis des IServportalservers entschieden.

611 Schulen nutzen die NBC Importfunktion aus der Schulverwaltungssoftware mittels einer extrahierten Liste im csv-Dateiformat (Adressdatei).

161 Schulen haben sich für die Anbindung an das Identitätsmanagement (Verwaltung des Benutzerinnen- bzw. Benutzer-Accounts) des Schulträgers entschieden.

Eine detailliertere Auswertung nach Rollen und Schulformen liegt aktuell nicht vor.

5. Wie viel Prozent der Schüler und Lehrkräfte des Landes haben einen Account für die Niedersächsische Bildungscloud (bitte nach Schulform getrennt und gesamt angeben)?

Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

6. Wie verhält sich diese Zahl zur Zahl der Nutzung der HPI Cloud in anderen Bundesländern (bitte prozentual und total angeben und für jedes Bundesland aufschlüsseln nach Schüler, Lehrer, sonstige Accounts sowie nach Schulform)?

Es wird auf Seite 1 der **Anlage** verwiesen, wo ein Vergleich zwischen den Zahlen zu „Accounts“ und „Instanzen“ der drei Bundesländer Niedersachsen, Brandenburg und Thüringen grafisch sowie tabellarisch dargestellt ist.

7. Wie viele Accounts für die Niedersächsische Bildungscloud wurden seit Beginn des Schuljahres eingerichtet (bitte nach Wochen aufschlüsseln)?

In der Zeit vom 23.07.2020 bis zum 17.03.2021 wurden 541 629 neue Accounts zur NBC hinzugefügt (siehe **Anlage**).

8. Wie viele dieser Accounts für die Niedersächsische Bildungscloud wurden von angeschlossenen Netzwerken/über externe Dienstleister eingerichtet (bitte nach Wochen und Netzwerk/Dienstleister aufschlüsseln)?

Im Rahmen des Projektes wurde eine automatisierte Schnittstelle zum IServSchulserver (IServconnector) und in der NBC ein LDAP-Selfservice entwickelt. Die Festlegung auf eine Art der Anbindung ist bei der einzelnen Schule verortet. Das NBC-Support-Team leistet im Bedarfsfall Unterstützung.

9. In welcher Höhe waren seitens des Landes Investitionen notwendig, um die HPI Schul-Cloud als Niedersächsische Bildungscloud zu nutzen (bitte aufschlüsseln nach bereits verausgabten Geldern, Geldern, die bis zum Ende der Erprobungsphase Mitte 2021 verausgabt werden und Geldern, die benötigt werden, um anschließend einen Weiterbetrieb zu ermöglichen)?

Das Kultusministerium hat am 15.06.2016 mit der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. einen Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung des Projekts „Niedersächsische Bildungscloud“ geschlossen. Bestandteil dieses Vertrages war eine Zusage zur Kostenübernahme in

Höhe eines Gesamtbetrages von 320 000 Euro. Im Zuge der Verlängerung des Projektes wurden diese Mittel am 16.11.2018 um 90 000 Euro auf insgesamt 410 000 Euro aufgestockt. Die Landesinitiative n-21 hat im Zuge der Projektdurchführung eine Kooperation mit dem Hasso-Plattner-Institut über den Betrieb eines Derivates der HPI-Schulcloud als „Niedersächsische Bildungscloud“ geschlossen. Unter Verwendung von Projektmitteln hat die Landesinitiative n-21 wesentliche funktionelle Schwerpunkte der Weiterentwicklung der HPI-Schulcloud, wie z. B. die Integration der Videokonferenzkomponente, eines datenschutzkonformen Messengerdienstes sowie sämtlicher Kollaborationsfunktionen (u. a.: kollaboratives Office, Teamfunktionalität zur schulübergreifenden sowie auch externe Experten einbindende Teambildung), initiieren können.

Mit Beginn der Corona-Pandemie und den Schließungen der Schulen Mitte März 2020 wurde dem Verein eine Zuwendung für die krisenbedingte Projekterweiterung in Höhe von 500 000 Euro bewilligt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 27.10.2020 wurde zur Sicherstellung des Betriebs der Niedersächsischen Bildungscloud im Schuljahr 2020/2021 eine weitere Zuwendung in Höhe von 1 555 088 Euro gewährt. Davon werden bis zum 31.07.2021 voraussichtlich 1 342 721,67 Euro verausgabt worden sein.

	Bewilligt	Verausgabt	Bis zum 31.07.2021 voraussichtlich verausgabt	Nach dem 31.07.2021 voraussichtlich verbleibende Restmittel
Projektmittel	410 000,00 €	410 000,00 €		
Zuwendung vom 08.04.2020	500 000,00 €	500 000,00 €		
Zuwendung vom 27.10.2020	1 555 088,00 €	308 218,21 €	1 034 503,46 €	212 366,33 €
Gesamtsumme	2 465 088,00 €	1 218 218,21 €	1 034 503,46 €	212 366,33 €

Mit Ausnahme der Projektmittel erfolgt die Finanzierung der NBC aus landeseigenen und länderübergreifenden Mitteln des Digitalpakts Schule.

10. Welche Investitionen und technischen sowie inhaltlichen Entwicklungen sind nach Ende der Erprobung Mitte 2021 seitens des Landes geplant?

Das Kultusministerium und die Landesinitiative n-21 befinden sich in enger Abstimmung mit den Projektbeteiligten der Länder Brandenburg und Thüringen, um als Nachfolge des Forschungsauftrages beim HPI die gemeinsame Weiterentwicklung der HPI-Schul-Cloud und ihrer Derivate in den Ländern zu regeln. Es wird angestrebt, die Weiterentwicklung aus Mitteln des Digitalpakts Schule bis zum 15.05.2024 fortzuführen. Die technischen und inhaltlichen Entwicklungsschritte werden von den beteiligten Ländern gemeinsam festgelegt werden.

Bis zum Sommer 2021 sind alle Entwicklungskapazitäten im Rahmen von Maßnahmen zur Qualitätssicherung, der Sicherung von Stabilität und Performanz sowie zur Auditierung von Datenschutz/IT-Security gebündelt.

11. Wann werden diese Schritte jeweils durchgeführt?

Der Zeitplan sowie die weiteren Entwicklungsschritte werden von den Kooperationspartnern abgestimmt und bewegen sich im Zeitraum bis zum Ende des Digitalpakts Schule am 15.05.2024.

12. Welche Investitionen und technischen sowie inhaltlichen Entwicklungen sind nach Ende der Erprobung Mitte 2021 seitens des HPI und des Bundes geplant?

Die Erprobung der HPI-Cloud ist am 31.07.2021 nicht abgeschlossen, vielmehr ist von einem Erprobungszeitraum bis Mai 2024 als länderübergreifendes Vorhaben des Digitalpakts Schule auszugehen. Dies schließt eine vollumfängliche Nutzung der durch das HPI entwickelten Cloud-Lösung durch die Schulen der drei Länder in diesem Zeitraum ein. Weiterentwicklungen sind insbesondere hinsichtlich schulformspezifischer Anpassungen, eines ID-Managements und der Einbindung von Content mit entsprechenden Schnittstellen zu sehen. Vorgesehen sind auch schulformspezifische Oberflächen. Weitere Funktionalitäten der Cloud-Lösung werden sich im Rahmen des agilen Projektmanagements und der Erfahrungen aus der Praxis ergeben.

13. Wann werden diese Schritte jeweils durchgeführt?

Derzeit hat die Umsetzung des länderübergreifenden Betreibermodells zum 01.08.2021 höchste Priorität. Anschließend werden die nächsten Schritte festgelegt. Grundlage hierfür wird die Verwaltungsvereinbarung sein, welche zurzeit verhandelt wird.

14. In welcher Höhe sind nach Einschätzung der Landesregierung Investitionen notwendig, um die Cloud auf alle Schulen auszurollen?

Derzeit laufen intensive Verhandlungen zwischen den beteiligten Ländern Niedersachsen, Brandenburg und Thüringen sowie der Dataport AöR als favorisiertem Partner. Der Verhandlungsstand lässt zu diesem Zeitpunkt keine konkrete Benennung von Investitionen zu. Dies wird voraussichtlich erst im Mai 2021 möglich sein.

15. In welcher Höhe sind nach Einschätzung der Landesregierung Investitionen notwendig, um die Cloud dauerhaft für alle Schulen zu betreiben (bitte Zweck und Höhe nennen)?

Bis Mai 2024 wird es möglich sein, die NBC aus den Mitteln für landesweite und länderübergreifende Projekte des Digitalpakts Schule zu finanzieren. Welche Kosten dem Land ab Mai 2024 entstehen werden, hängt von den derzeit noch andauernden Verhandlungen der bislang beteiligten drei Länder und der Dataport AöR ab. Der Verhandlungsstand lässt zu diesem Zeitpunkt keine konkrete Benennung von Investitionen zu. Dies wird voraussichtlich erst im Mai 2021 möglich sein.

16. Wie wird sichergestellt, dass das Know-how nach Auslaufen der Erprobungsphase in der die Cloud betreibende Gesellschaft bleibt?

Nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen zur betreibenden Gesellschaft ist vorgesehen, wesentliche Teile des HPI-Personals in das zukünftige Betreibermodell zu übernehmen, um den Verbleib des Know-Hows auch zukünftig sicherzustellen.

17. Aus der Antwort der Bundesregierung geht hervor, dass die NBC bisher nicht auf Servern des HPI gehostet wurde.**a) Wo wurde sie bisher betrieben, und welche Kosten waren mit der Servernutzung verbunden?**

Während der Projektphase (bis ca. Mai 2020) wurde die NBC auf Servern der Firma Hetzner online GmbH gehostet. Der Landesinitiative n-21 sind hierfür Kosten in Höhe von 185,41 Euro monatlich entstanden. Mit der krisenbedingten Projekterweiterung hat das HPI für die Kooperationspartner der Länder Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg die Rechenzentrumsdienstleistungen ausgeschrieben und der Dataport AöR in Kooperation mit der 1 & 1 Ionos SE den Zuschlag erteilt. Die Weitergabe der damit verbundenen Kosten durch das HPI an n-21 erfolgt mit einer Kostenpauschale von 45,00 Euro pro Monat und angeschlossener Schule. Bis zum 28.02.2021 sind hierfür von der

Landesinitiative n-21 insgesamt 425 613,15 Euro an das HPI erstattet worden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Digitalpakts Schule.

b) Wo wird sie nach Auslaufen der Erprobung betrieben, und welche Kosten sind hiermit verbunden?

Dies hängt davon ab, für welches Betreibermodell die Länder sich entscheiden. Der technische Betrieb kann für die NBC entweder von IT.N oder auch von der Dataport AöR bzw. deren Vertragspartnern erfolgen. Hier sind noch Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erforderlich. Die pädagogische Weiterentwicklung und inhaltliche Supportleistungen werden von der Betreibergesellschaft vorgenommen.

18. Welche Vorteile haben sich für das Land und die NBC aus der Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Netzwerken/externen Dienstleistern gegenüber den Modellen in den anderen Bundesländern ergeben?

Das grundlegende Projektsetting orientierte sich an der schulischen Realität an niedersächsischen Schulen. Der gewählte „bottom-up“ Ansatz hat u. a. dazu geführt, dass die zahlreichen Erfahrungen an den Schulen mit in das Projekt eingeflossen sind. Dies unterscheidet das niedersächsische Projekt von den Plattform-Lösungen anderer Bundesländer, da in Niedersachsen die konkreten Bedarfe und Wünsche der Schulen direkt bei der Entwicklung berücksichtigt werden konnten. Bereits während der Entwicklungsphase sind durch die Beratung und Beteiligung von externen Dienstleistern (Datenschutz, IT-Sicherheit, Software-Architektur, Entwicklungsarbeiten) entscheidende Impulse in das Projekt mit eingeflossen. Im Ergebnis ist die NBC eine Plattform, die durch konsequente Einhaltung des Grundsatzes „Privacy by design“ auf einen störungsfreien und sicheren Betrieb zurückblicken kann.

19. Welche Daten hat die „Erhebung zur Nutzung digitaler Lern- und Kommunikationsplattformen und zur Fortbildungsbedarfen an Ihrer Schule“, die bis zum 02.02.2021 an niedersächsischen Schulen durchgeführt wurde, ergeben?

89 % aller Schulen setzten mindestens eine Lernplattform ein. Bei den Grundschulen waren es 83 %, bei Förder-, Pflege- und Gesundheitsschulen jeweils 86 %. Alle anderen Schulformen setzten zu 97 % und mehr Lernplattformen ein. Die häufigsten vier Lernplattformen waren Anfang Februar 2021 IServ (67 %), Niedersächsische Bildungscloud (25 %) Heineking Schulcloud (5 %) und Moodle (5 %). Berufsbildende Schulen setzten abweichend zu anderen Schulformen weniger IServ (41 %) und mehr Moodle (38 %) ein.

	Alle	GS	BBS	Gymnasien	Oberschulen	IGS/ FWS	HS/ RS	KGS	Förderschulen	Pflege/ Gesundheit	Sonstige
NBC	25%	21%	28%	29%	30%	24%	20%	39%	29%	0%	38%
Iserv	67%	61%	41%	82%	88%	80%	88%	100%	71%	0%	63%
Schul.Cloud	5%	6%	5%	2%	1%	3%	3%	6%	5%	14%	10%
ItsLearning	2%	1%	0%	4%	2%	4%	2%	0%	0%	0%	2%
Moodle	5%	0%	38%	9%	4%	11%	3%	6%	1%	0%	5%

Die Zufriedenheit der Schulen mit ihren Rahmenbedingungen für Distanzunterricht lag im Mittelfeld (2,6 auf einer Skala von 1 bis 4). Grundschulen waren leicht unzufrieden mit Technik (2,2) und Endgeräten (2,3), Gymnasien eher zufrieden mit Endgeräten (3,4), Technik (3,3) und Internet (3,1).

Fortbildungsbedarf: Insbesondere bei Didaktik und Methodik des Distanzunterrichts wird Fortbildungsbedarf gesehen. Hier erreichen Gymnasien und kooperative Gesamtschulen Werte von 89 % bzw. 90 %. Insgesamt äußern die Schulen Fortbildungsbedarf bei Didaktik und Methodik zu 71 %, bei Hardware zu 60 %, bei Lernplattformen zu 50 %, bei Videokonferenzen zu 45 % und bei Lernprogrammen zu 44 %. Sonstiger Fortbildungsbedarf wird eher weniger gesehen (8 %).

20. Welche Ergebnisse leitet die Landesregierung aus dieser Erhebung ab?

Die Nutzung von Lernplattformen an Niedersachsens Schulen kann als erfreulich bezeichnet werden. Es gibt nur einen kleinen Teil an Schulen, hier v. a. im Primarbereich, die bislang nicht mit einer digitalen Lern- und Arbeitsumgebung arbeiten. Dass innerhalb so kurzer Zeit bereits im Durchschnitt ein Viertel aller Schulen konkret mit der NBC arbeitet, ist als großer Erfolg zu werten, insbesondere, wenn man sich die Nutzung von bereits deutlich länger etablierten Plattformen in anderen Ländern anschaut. Da inzwischen bereits über 1 600 Schulen in der NBC registriert sind, dürfte die Zahl der tatsächlich die NBC nutzenden Schulen nochmals gestiegen sein. Auch muss berücksichtigt werden, dass zahlreiche Schulen z. B. IServ und die NBC parallel nutzen. Das politische Ziel ist, dass alle Schulen in Niedersachsen bei einer digitalen Lernplattform registriert sind und diese auch aktiv nutzen.

21. Welche Plattformen wurden in der „Erhebung zur Nutzung digitaler Lern- und Kommunikationsplattformen und zur Fortbildungsbedarfen an ihrer Schule“ genannt?

Auf die Antwort auf Frage 19 wird verwiesen. Hier sind die benannten Plattformen aufgeführt.

22. Wie viele Schule nutzen diese Plattformen jeweils?

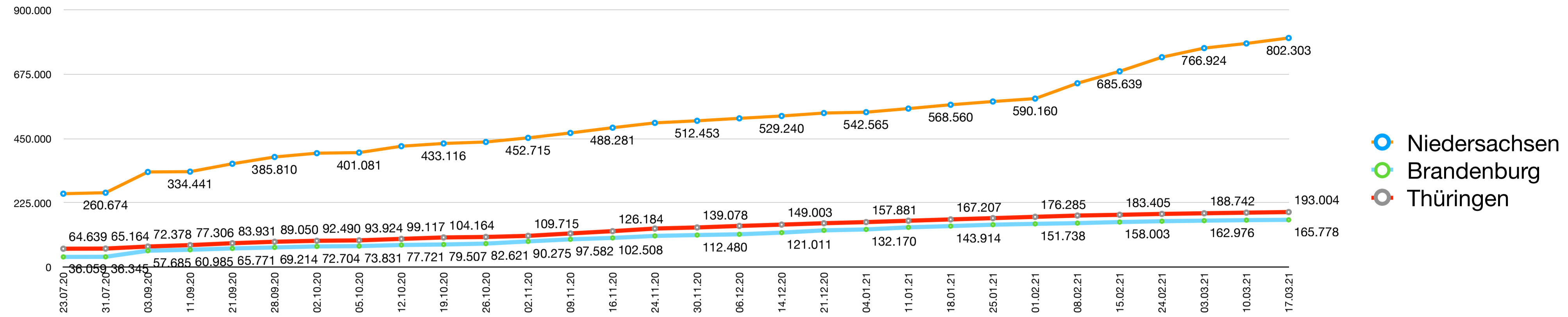
Auf die Antwort auf Frage 19 wird verwiesen. Die Nutzung weiterer Plattformen kann aufgrund der geringen Nutzungszahlen vernachlässigt werden.

23. Welche Kosten sind mit dieser Nutzung für das Land verbunden?

Mit der Nutzung von Lernplattformen sind für das Land bislang keine Kosten verbunden. Die NBC wird derzeit und voraussichtlich bis zum Mai 2024 über den DigitalPakt Schule finanziert. Beim DigitalPakt ist dabei der 10-prozentige Landesanteil zu berücksichtigen, der über den Maßnahmenfinanzierungsplan des Sondervermögens Digitalisierung erbracht wird.

Erst ab Mai 2024 werden dem Land Kosten entstehen. Im Übrigen ist der Betrieb von Lernplattformen (z. B. IServ) Schulträgerangelegenheit, da diese der IT-Ausstattung von Schulen zuzuordnen sind.

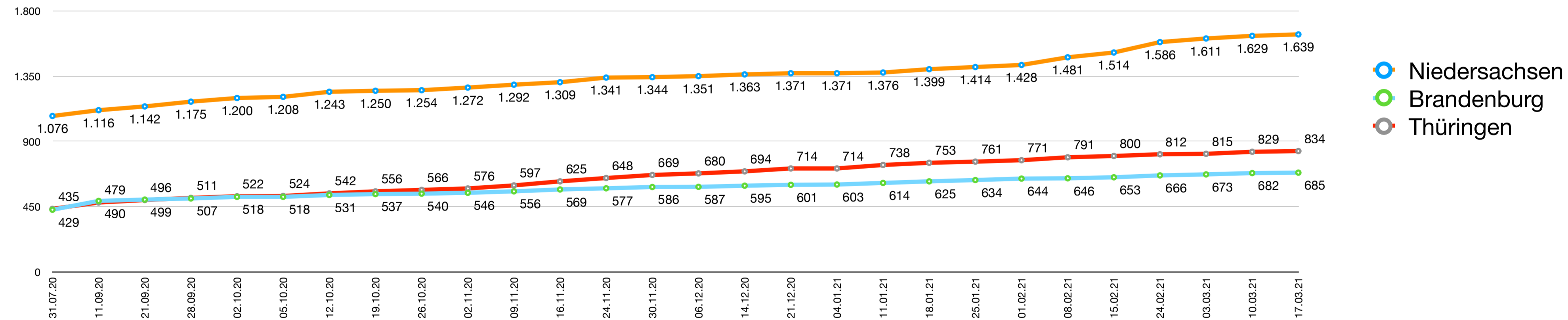
Accounts (inklusive Testschulen, StS, Behörden, etc.)



Accounts

	23.07.20	31.07.20	03.09.20	11.09.20	21.09.20	28.09.20	02.10.20	05.10.20	12.10.20	19.10.20	26.10.20	02.11.20	09.11.20	16.11.20	24.11.20	30.11.20	06.12.20	14.12.20	21.12.20	04.01.21	11.01.21	18.01.21	25.01.21	01.02.21	08.02.21	15.02.21	24.02.21	03.03.21	10.03.21	17.03.21
Niedersachsen	257.250	260.674	333.299	334.441	362.040	385.810	399.081	401.081	423.476	433.116	438.308	452.715	469.883	488.281	505.129	512.453	521.021	529.240	539.588	542.565	555.185	568.560	579.912	590.160	643.797	685.639	735.030	766.924	783.178	802.303
Brandenburg	36.059	36.345	57.685	60.985	65.771	69.214	72.704	73.831	77.721	79.507	82.621	90.275	97.582	102.508	109.504	112.480	115.182	121.011	128.984	132.170	139.539	143.914	148.811	151.738	154.289	158.003	161.007	162.976	164.669	165.778
Thüringen	64.639	65.164	72.378	77.306	83.931	89.050	92.490	93.924	99.117	104.164	105.800	109.715	118.123	126.184	135.288	139.078	144.402	149.003	153.912	157.881	162.626	167.207	171.749	176.285	180.757	183.405	186.472	188.742	190.942	193.004

Instanzen (inklusive Testschulen, StS, Behörden, etc.)



Schulen

	31.07.20	11.09.20	21.09.20	28.09.20	02.10.20	05.10.20	12.10.20	19.10.20	26.10.20	02.11.20	09.11.20	16.11.20	24.11.20	30.11.20	06.12.20	14.12.20	21.12.20	04.01.21	11.01.21	18.01.21	25.01.21	01.02.21	08.02.21	15.02.21	24.02.21	03.03.21	10.03.21	17.03.21
Niedersachsen	1.076	1.116	1.142	1.175	1.200	1.208	1.243	1.250	1.254	1.272	1.292	1.309	1.341	1.344	1.351	1.363	1.371	1.371	1.376	1.399	1.414	1.428	1.481	1.514	1.586	1.611	1.629	1.639
Brandenburg	429	490	499	507	518	518	531	537	540	546	556	569	577	586	587	595	601	603	614	625	634	644	646	653	666	673	682	685
Thüringen	435	479	496	511	522	524	542	556	566	576	597	625	648	669	680	694	714	714	738	753	761	771	791	800	812	815	829	834

Onboarding

IDM - Schulträger	57
CSV	611
IServ	867

- IDM Schulträger
- schuleigene Verwaltung mittels CSV-Liste
- IServ Schulserver

